

Abschlussjahrgang 2020



„Mein Vater hat mir gezeigt, wie man mit Wodka gurgelt, das tötet die Viren ab“ – hat mir einer meiner Schüler am letzten Schultag noch erklärt. Klar, Alkohol tötet Viren, warum nicht auch Sars-Covid 19 ??? Das alte Hausrezept meiner Schwiegermutter bestand aus Honig, geriebenen Zwiebeln und Schnaps.... Aber ist der Kampf gegen Corona wirklich so einfach – und sollten Kinder Wodka gurgeln???

Diese Idee hat auch als „Fake News“ ihren Weg ins Netz gefunden und war so populär, dass der Bayerischen Rundfunk in einer Sendung darauf reagiert hat, nachzusehen auf YouTube, Titel: „**Hilft Alkohol gegen Corona-Viren?**“ Und nein – er hilft nicht. Der Alkohol gelangt durch Gurgeln nicht tief genug in den Hals um die Viren zu erwischen, schädigt die Schleimhaut und macht sie so noch anfälliger für die Viren. Und trinken? Die Viren sitzen in der Luftröhre, nicht in der Speiseröhre. Sie werden beim Trinken vom Alkohol nicht mal berührt. Dagegen kann der Alkohol im Blut unserem Immunsystem schaden...

Es gibt leider noch andere „Fake News“ die durchs Netz geistern und die weniger unterhaltsam, dafür sehr schädlich sind. Immer noch torpedieren Menschen (aktuell macht ein **Dr. Wolfgang Wodarg** von sich reden), die aktuellen Schutzmaßnahmen. Sie behaupten z.B.: **Hätte man Sars Covid 19 nicht entdeckt, wäre uns der Ausbruch der Pandemie gar nicht aufgefallen.**

Für die unter Euch/Ihnen, die von diesen Aussagen verwirrt sind oder die mit Menschen diskutieren wollen, die solche Aussagen verbreiten: Auf YouTube findet sich eine hilfreiche Klarstellung durch Harald Lesch (Professor für Physik, Naturphilosoph, erklärt in verschiedenen Wissenschaftssendungen schwierige Themen, sehr anschaulich, sehr zu empfehlen). **Harald Lesch** erklärt in einem Beitrag vom 20.3. „**Coronavirus – unnötiger Alarm bei COVID-19?**“ wie man überhaupt auf so eine Idee kommen kann: In Europa können in einem Winter mit einer schweren Grippewelle durchaus 40 000 Menschen sterben. Bis vor 4 Tagen waren in Europa gerade mal 4000 Menschen an Corona gestorben. Auf den ersten Blick schaut das so aus, als wäre alles doch nicht so schlimm. Harald Lesch rechnet dann dagegen, dass im Moment in Italien jeden Tag 475 Menschen *mehr* sterben als während eines normalen Winters mit täglich ca. 2000 Toten. Das ist eine Steigerung um deutlich mehr als 20 Prozent. So etwas wäre aufgefallen, auch wenn wir nichts von dem Coronavirus gewusst hätten. Dazu kommt, dass die exponentielle Entwicklung der Fallzahlen (die ja überall auf der Welt zu beobachten ist) dazu führen wird, dass auch europaweit die Zahlen so weit steigen werden, dass sie die 40 000 eines normalen Winters um ein Vielfaches überbieten werden.

Falls ihr Euch/Sie sich gefragt habt/haben, warum in Deutschland so wenige Menschen sterben (0,3 %) im Gegensatz zu z.B. Italien (8 %) - findet sich auch etwas von Harald Lesch auf YouTube unter „**Corona-Tote: Was verraten die Zahlen?**“ In Italien – so Harald Lesch - wurden hauptsächlich Menschen getestet, die mit schweren Symptomen ins Krankenhaus kamen – und das waren vor allem ältere Menschen mit Vorerkrankungen. In Deutschland wurden vor allem Reisende, also aktive Menschen getestet, bei denen *vermutet* wurde, dass sie sich angesteckt hatten. Bei diesen eher jüngeren Menschen ist die Fallsterblichkeit nicht so hoch. Außerdem wurde in Deutschland generell mehr getestet und es wurden damit mehr Menschen erfasst, auch die mit leichtem Krankheitsverlauf. In anderen Ländern tauchen die gar nicht in der Statistik auf. Und schließlich auch hier wieder: Italien kann viele schwer kranke Menschen nicht mehr ausreichend behandeln, weil die Intensivmedizin überlastet ist. Und dann sterben mehr. Deshalb dürfen nicht mehr so viele Menschen gleichzeitig krank werden.

Wer sich ansonsten gut informieren will – dem kann ich nur den NDR Podcast „Coronavirus-Update“ mit Christian Drosten empfehlen. Klar, sachlich, gut verständlich und sympathisch informiert er jeden Werktag über aktuelle Fragen. Im **Coronavirus-Update #17: "Malaria-Medikament vorerst kein Hoffnungsträger"** erklärt er zum Beispiel, warum wir unsere Hoffnungen leider (noch) nicht auf dieses Medikament setzen können.

Doch zurück zu den Fake News. Viele von Euch/Ihnen haben über Whatsap sicherlich die Info bekommen, dass es helfen soll, eine rote Wachsmalkreide in das eine Nasenloch und eine blaue Wachsmalkreide in das andere Nasenloch zu stecken (☺). Ich werde meine Konfimitarbeiter mal fragen, ob sie Lust haben, mir Bilder von sich mit Wachsmalkreiden in den Nasen zu schicken, damit ich daraus eine Collage für diese Seite machen kann. Vielleicht hat der ein oder die andere von Euch/Ihnen ja auch Lust dazu. In freudiger Erwartung Eurer/Ihrer Bilder – Eure/Ihre Silke Tröbs